

Bericht des Vize-Präsident Sportentwicklung an den 17. Ordentlichen Verbandstag des Sächsischen Hockeyverbandes 2023 in Leipzig

Seit dem letzten ordentlichen Verbandstag erfolgte am 15.10.2021 eine Zoom Konferenz, in der sich die Teilnehmer zum Thema Mitgliederentwicklung ausgetauscht haben. Dies wurde von den Teilnehmern als positiv wahrgenommen.

Als Ergebnis wurde festgehalten, dass wir uns im Onlineformat regelmäßiger treffen wollen (was bisher jedoch nicht passierte) um mehr in den gegenseitigen Erfahrungsaustausch zu kommen. Es wurde auch besprochen, dass die Vereine konkrete Fragen beantworten sollten, um gezielt Probleme anzugehen. Leider kamen dieser Aufforderung nur drei Vereine (Torgau, HCLG und Tresenwald) nach.

Im Rahmen der Auswertung wurde in Zusammenarbeit mit Daniel Hanschmann versucht am Beispiel von Blau-Weiß Torgau zu schauen, ob hier eine Art Pilotprojekt erfolgreich durchgeführt werden kann. Bei Torgau war dabei Karsten Lehmann sehr engagiert. Wie sich das Projekt entwickelt, kann derzeit nicht abschließend beurteilt werden. Es zeigt aber, dass durch Engagement einzelner Vereinsvertreter Maßnahmen umsetzbar sind.

Ansonsten – soweit dies in das Thema Sportentwicklung passt- hat unter Organisation von Florian van Riesenbeck (LSC) eine Auswahl des MHSB am Silberschild-Turnier (Ü50) teilgenommen. Wobei auch dort das Feedback der Teilnehmenden positiv war und ich an dieser Stelle das Engagement von Florian dahingehend dankend hervorheben möchte.

Weiterhin wurde an Sitzungen zum Thema Strukturförderung in Ostdeutschland durch den OHV teilgenommen und in einem Workshop die Ziele und die Zielerreichung herausgearbeitet, wobei dies natürlich keine kurzfristige Angelegenheit darstellt und die Vorstellungen der anderen Verbände aufgrund ihrer Struktur von unseren abweichen. Nichtsdestotrotz wird versucht hier gemeinsam Hockey in Ostdeutschland voranzubringen.

Es wurden für die Vereine eine Liste von Fördermöglichkeiten erarbeitet und diese an die Vereine gesendet, diese wird laufend aktualisiert, um so möglichst einfach für die Vereine an Förderungen zu gelangen. Beispielhaft: „So geht sächsisch.“

Gegenüber dem DHB haben wir als SHV versucht, bei diversen Meetings die Interessen der sächsischen Hockeyvereine hervorzuheben, dass die finanzielle Mehrbelastung für die Vereine kaum stemmbar und teilweise nicht vermittelbar ist.

Wir versuchen weiterhin auch regionale Treffen der Vereine durchzuführen. Allerdings kann hier auch nur nochmals betont werden, dass der SHV ebenso wenig wie der DHB die Probleme der einzelnen Vereine lösen kann. Hier kann nur hilfestellend agiert werden, dazu gehört aber auch das persönliche Engagement in den Vereinen.

Fakt ist leider auch, dass sich KEIN Verein aktiv an mich oder den SHV gewandt hat, weil er eine konkrete Hilfe durch den SHV benötigte. Wir helfen, wo wir können, aber die Initiative muss auch von den jeweiligen Vereinen kommen!

Positiv ist festzustellen, dass sich die Mitgliederzahl im sächsischen Hockey seit 2021 von 2202 bis heute auf 2437 Mitglieder kontinuierlich erhöht hat. Leider gibt es doch gravierende regionale Unterschiede und daher hoffe ich insbesondere auf Initiativen von Vereinen, welche keinen Mitgliederzuwachs zu verzeichnen hatten oder im Gegenteil immer weniger Mitglieder werden.

Sächsischer Hockeyverband e.V.

Ich danke der Geschäftsstelle und dem Präsidium für die gute Zusammenarbeit und bin überzeugt, dass wir positiv in die Hockeyzukunft Sachsens blicken können.

gez. V.Dittrich